



Volkshochschule
Rhein-Erft
Brühl | Hürth | Pulheim | Wesseling



Jahresbericht 2022

Daten | Fakten | Einblicke





Ein Jahr voller Veränderungen - ein Überblick

Als neuer Direktor bin ich stolz darauf, was die VHS im Jahr 2022 geschafft hat. Zur Freude der gesamten Volkshochschule wurden am 3. April 2022 alle Corona-Zugangsbeschränkungen aufgehoben und die Teilnehmenden kamen zurück in unsere Präsenzkurse, um gemeinsam miteinander zu lernen. Doch es gab zahlreiche weitere Herausforderungen für die VHS: eine hochwassergeschädigte Kita musste im Januar in der Ahl Schull in Hürth-Efferen untergebracht werden und die VHS musste in kürzester Zeit 100 Kurse verlegen. Im Februar begann der fürchterliche Angriffskrieg auf die

Ukraine. Die Folgen beschäftigten auch die Volkshochschule bis heute: trotz großer Hilfsbereitschaft für die Geflüchteten aus der Ukraine mussten einige in Turnhallen untergebracht werden. Die VHS suchte wieder Ersatzräume und verlegte das Programm, um Räumlichkeiten für möglichst viele Bewegungskurse zu schaffen. Inflation und Energiekosten stiegen in ungeahnte Höhen, im Herbst mussten Teilnehmende in einigen Unterrichtsräumen frieren, aber die meisten hatten großes Verständnis und blieben der VHS treu. Die Menschen aus der Ukraine wollten an unseren Deutschkursen teilnehmen. Die Beratungstermine wurden voller und voller und ab April startete ein Integrationskurs nach dem anderen voll besetzt mit Ukrainerinnen und Ukrainern. Wieder

mussten zusätzliche Räume gefunden werden. Neue Lehrkräfte wurden und werden immer noch gesucht. Im Sommer wurde der Beginn der Schulabschlusskurse umgestellt und ein Vorkurs zur Unterstützung von schwächeren Schüler*innen vorgeschaltet. Im Herbst wurden die AZAV-Zertifizierung und die Trägerzulassung für die Integrationskurse erfolgreich erneuert. Danke an alle engagierten Mitarbeitenden, die bei der Bewältigung dieser großen gesellschaftlichen Herausforderung mitgeholfen haben und an die treuen und verständnisvollen Teilnehmenden!

Ihr
Georg Schlechtriem
Direktor der Volkshochschule



Fünf Verbandsversammlungen in einem Jahr



Mit insgesamt fünf Verbandsversammlungen in Jahr 2022 hat die VHS Rheinerf einen Rekord aufgestellt. Im Januar fand eine Verbandsversammlung in Pulheim statt. Im April eröffnete Kreisdirektor Vogel die Verbandsversammlung in Brühl. Im Mai wurde Georg Schlechtriem als neuer VHS-Direktor ausgewählt und Verbandsvorsteher

Erwin Esser musste krankheitsbedingt sein Amt niederlegen. Die Verbandsversammlung verabschiedete ihn und würdigte seine langjährigen Verdienste für die Volkshochschule. Sein Stellvertreter Andreas Brandt übernahm als stellvertretender Verbandsvorsteher seine Aufgaben. Im August verabschiedete die Verbandsversammlung den alten

VHS-Leiter Dr. Stefan Mittelstedt und im September suchte sie Anastasia Knaus als neue Fachbereichsleiterin aus. Die VHS dankt allen Mitgliedern der Verbandsversammlung für Ihr Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit!



● Auszug aus der "Ahl Schull" in Hürth – Es geht in neue Räume

Zu Beginn des ersten Semesters 2022 musste die VHS Rhein-Erft die Ahl Schull, das Haus der Erwachsenenbildung in Efferen, räumen. Dort führte die VHS seit 2001 die Kurse am Standort Hürth durch, musste das Gebäude jedoch nun nach über 20 Jahren verlassen: In dem Gebäude wurde eine Kita untergebracht, deren ursprüngliches Gebäude vom Hochwasser stark beschädigt wurde und somit saniert werden musste. Unter Zeitdruck wurden Ersatzräume besichtigt, Verträge zur Miete geschlossen, Tafeln und

Medien für Unterrichts- räume in acht verschiedenen Gebäuden angeschafft, Schließ- dienste organisiert und Reinigungspläne erstellt. Dadurch konnten 100 Kurse mit 1000 Teilnehmenden und 60 Lehrkräften im Januar innerhalb kürzester Zeit verlegt werden, sodass das Semester auch in Hürth mit nur kleinen Verzögerungen starten konnte. An verschiedensten Stand- orten fand die VHS eine neue Bleibe: z.B. im Bürgerhaus, im Pfarrheim St. Severin, im Ju- gendzentrum oder auch im Ge- bäude der AOK an der Luxem- burger Straße. Die



VHS Rhein-Erft dankt allen Kooperationspartnern, die einen so schnellen Einzug in die neuen Räumlichkeiten ermöglicht und damit dazu beigetragen haben, dass viele Kurse weiterhin stattfinden können! Bis heute fordert die dezentrale Unterbringung an so vielen Standorten Organi- sationstalent und Mehrarbeit der Mitarbeitenden der Stadt und der Volkshochschule. Daher hoffen nicht nur die Lehr- kräfte und Teilnehmenden, sondern auch das gesamte VHS-Team auf die baldige Rückkehr in das Haus der Erwachsenenbildung in Efferen.



● Eröffnung Repair Café Wesseling

Am 10. August trafen sich über 40 Interessierte im Pfarrzentrum St. Andreas in Wesseling, um ein Repair Café zu gründen. Initiiert wurde dieses Projekt durch Rüdiger Steude von der Kolpingsfamilie Wesseling, Georg Schlechtriem, VHS-Fachbereichsleiter für Gesellschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit, und dem Klimamanager der Stadt Wesseling. Nach vielen weiteren Treffen, Vorbereitungen

und Absprachen fand am 15. Oktober das erste Repair Café im Bildungszentrum statt. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer reparierten Fahrräder, Kaffeemaschinen, Staubsauger, Radios, Möbel und viele andere Geräte. Das Schneiderteam flickte Klei-



dungsstücke und das Orga-Team kümmerte sich um den Ablauf und die Versorgung mit Kaffee und Kuchen. So wurde erfolgreich ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gegen die Verschwendung gesetzt. An den folgenden Terminen wurde das Projekt um "Foodsharing" und einen Büchertisch erweitert.



● Bildungsberatung vor Ort

Das Beratungsangebot der VHS Rhein-Erft in allen Kommunen wurde mit Mitteln der "Regionalen Bildungsentwicklung" erweitert. Diese Projektmittel können nach dem 2022 novel-

lierten Weiterbildungsgesetzes beantragt werden. In Brühl, Hürth, Wesseling und Pulheim können Interessierte sowie Kursteilnehmende nun seit September 2022 niederschwellige Beratung und eine erste Einstufung ihrer Deutschkenntnisse wahrnehmen. Während dies zuvor nur am Haupt-

standort der VHS in Brühl und alle zwei Wochen in Pulheim angeboten wurde, ist nun eine Beratung jede Woche direkt vor Ort in Wohnortnähe der Interes-



Festliche Verabschiedungen

Im Sommer 2022 verabschiedete die VHS Rhein-Erft zwei "Urgesteine" nach jeweils 37 Jahren Tätigkeit an der VHS Rhein-Erft feierlich in den Ruhestand: die Weiterbildungslernerin Helene Winand und den Direktor der VHS Dr. Stefan Mittelstedt. 17 Jahre leitete Dr. Stefan Mittelstedt erfolgreich die VHS Rhein-Erft. Seine Leistungen für die VHS Rhein-Erft und für den gesamten Landesverband der Volkshochschulen-



wurden im August mit aufwändigen Feierlichkeiten gewürdigt. Die Verantwortung mitsamt dem

Schlüssel zum Erfolg hat Dr.

Stefan Mittelstedt

an seinen langjährigen Stellvertreter und Wegbegleiter Georg Schlechtriem

übergeben. Die Volkshochschule wünscht beiden ei-

nergebnissen. Somit konnten bereits viele ukrainische Geflüchtete, aber auch viele Teilnehmende aus anderen Nationen in Kurse vermittelt werden. Die Beratung vor Ort führt Erik Rameil durch. Mit seinem Bachelor in "Mehrsprachiger Kommunikation" war er bereits als Lehrer für Deutsch als Zweitsprache tätig. Nach einem Weiterbildungsstudium für Deutsch als Zweitsprache

und der Zusatzqualifikation für Berufssprachkurse ermöglicht er Teilnehmenden der Beratung nun einen einfachen Zugang zum Kursangebot der VHS Rhein-Erft in den Bereichen Deutsch/Integration, Schulabschlüsse und Grundbildung.

Gleichzeitig steht dabei die Vernetzung mit anderen Trägern, Kursanbietern und Behörden im Fokus, um eine zielgerich-



nen schönen und gesunden Ruhestand und dem neuen Direktor Glück und Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen.



tete und effektive Beratung zu gewährleisten. Die Fortsetzung dieses Projektes im Jahr 2023 wurde der VHS Rhein-Erft bereits bewilligt.

Zertifikat für qualifizierte Kindertagespflege an 11 neue Tagesmütter

Am 14. Dezember vergaben Dr. Gudrun Mittelstedt, Leiterin der VHS Ertstadt, und Georg Schlechtriem, Direktor der VHS Rhein-Erft, das Zertifikat "Qualifizierte Kindertagespflegeperson" an 11 Tagesmütter aus der Region. Das bundesweit gültige Zertifikat ist die Grundlage für die Erlaubnis, ein bis fünf Kinder im häuslichen Bereich professionell zu betreuen.

Erstmalig wurde damit in der Rhein-Erft-Region ein Lehrgang nach dem neuen Qualifizierungsmodell des Bundesverbands für Kindertagespflege abgeschlossen. Die Kindertagespflege ist eine Aufgabe, für die es viel Kompetenz und Fachwissen braucht. Da-

rum entwickelte der Bundesverband ein neues anspruchsvolles Lehrgangscurriculum nach dem so genannten Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch QHB. Ab 2023 müssen alle Kindertagespflegepersonen in Nordrhein-Westfalen nach diesem Curriculum ausgebildet werden. Die VHS Rhein-Erft war in Kooperation mit der VHS Ertstadt eine der Vorreiterinnen in der Region. Über 15 Monate haben die Absolventinnen des 300 Unterrichtsstunden umfassenden Lehrgangs motiviert und leistungsbereit an dem Kurs teilgenommen und ihn im November 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Mit der feierlichen Zertifikatsübergabe

brachten die beiden Volkshochschulen ihre Wertschätzung für die neuen Tagesmütter zum Ausdruck. Neben den pädagogischen Fähigkeiten haben die Teilnehmerinnen auch digitale Kompetenzen entwickelt: Schließlich fand der Lehrgang unter erschwerten, Corona geschuldeten Bedingungen statt. So wurde ein Teil der Ausbildung online durchgeführt, was ausgesprochen gut umgesetzt wurde. Dass es zusätzliche Kindertagespflegeplätze gibt, ist eine gute Nachricht für die Jugendämter und für Familien in der Region. Damit stehen für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren neue Fachkräfte zur Verfügung, die Theorie und Praxis verbinden können. Der Bedarf an Tagesmüttern und Tagesvätern ist immer noch hoch, weil sich viele Eltern eine flexible, familiennahe Betreuung mit kleinen Gruppen und fester Bezugsperson wünschen. Zudem ist die Kindertagespflege für Eltern eine Option, wenn es zu wenig Plätze in Kindertageseinrichtungen bzw. zu wenig Erzieher*innen vor Ort gibt.



Zahlen & Fakten

Teilnehmende und Unterrichtsstunden

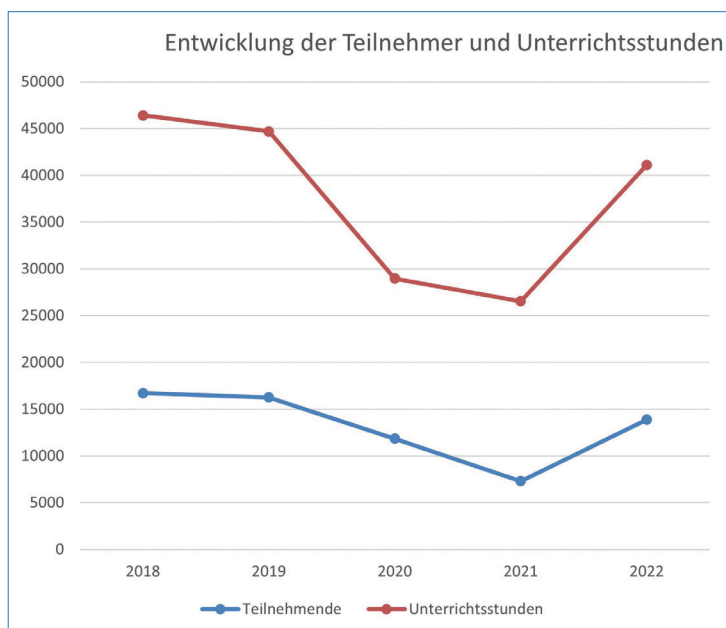
Zum Jahresbeginn war der Unterricht noch stark durch Corona und die Zugangsregeln eingeschränkt. Je nach Fachbereich galt die 3G-, 2G- oder 2GPlus-Regel. Dadurch mussten viele Kurse im 1. Semester 2022 abgesetzt, verkürzt oder verschoben werden. Einige Kurse liefen online. Am 3. April wurden alle Zugangsbeschränkungen aufgehoben und die Teilnehmenden kehrten nach und nach zurück. Unterstützt durch Werbemaßnahmen, die durch zusätzliche Mittel aus dem neuen Weiterbildungsgesetz finanziert wurden, fanden im Herbstsemester 1500 neue Kunden zur VHS. Im Jahr 2022 plante die VHS Rhein-Erft 1809 Veranstaltungen. Davon fanden 1247 statt. Die Ausfall-

quote reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 56 % auf 31 %. Die Teilnehmerzahl verdoppelte sich fast auf 13872. 41105 Unterrichtsstunden wurden durchgeführt. Das sind 92 % der Unterrichtsstunden von 2019, dem Jahr vor Corona. Dazu beigetragen haben die vielen vollen Integrationskurse, die für die Geflüchteten aus der Ukraine eingerichtet wurden.

Finanzen

Im Jahr 2022 hat die VHS keine SodEG-Mittel zur Unterstützung der Integrationskurse beantragt, da diese mit wenigen Einschränkungen am Jahresbeginn das ganze Jahr über stattfinden konnten. Die Rückkehr der Teilnehmenden und die vielen vollen

Integrationskurse führten dazu, dass Einnahmen und die Deckungsbeiträge aus dem Kursgeschäft für das ganze Jahr besser als geplant ausfielen. Für das erste Quartal 2022 hatte die VHS noch Mittel aus dem Notfonds Weiterbildung des Landes beantragt. Aufgrund des guten Ergebnisses müssen diese Mittel vermutlich komplett zurückgezahlt werden. Die endgültige Verrechnung aller Hilfgelder für die Pandemie wird allerdings noch einige Zeit dauern, bis alle Bescheide vorliegen und geprüft sind.



● Neue stellvertretende Leiterin der VHS

Zum 01.11.2022 hat Dr. Lisa Breyer die Funktion der stellvertretenden Leitung der VHS Rhein-Erft übernommen. Nach ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Erwachsenenbildung der Universität zu Köln hat sie im August 2019 als Fachbereichsleiterin für die Bereiche Deutsch/Integration und Grundbildung an der VHS begonnen.

Im Lauf der letzten drei Jahre hat sie die Fachbereichsleitung für "Kommunikation und Management" und die Fortbildungen von Dozent*innen übernommen. Darüber hinaus ist sie bei der VHS Rhein-Erft für fachbereichsübergreifende Aufgaben und die Koordination von Querschnittsaufgaben zuständig.

Im Lauf der letzten drei Jahre hat sie die Fachbereichsleitung für "Kommunikation und Management" und die Fortbildungen von Dozent*innen übernommen. Darüber hinaus ist sie bei der VHS Rhein-Erft für fachbereichsübergreifende Aufgaben und die Koordination von Querschnittsaufgaben zuständig.

Köln hat sie im August 2019 als Fachbereichsleiterin für die Bereiche Deutsch/Integration und Grundbildung an der VHS begonnen.

● Neue Fachbereichsleiterin Deutsch/Integration

Frau Anastasia Knaus hat zum 01.12.2022 als Fachbereichsleiterin an der VHS Rhein-Erft begonnen und komplettiert seitdem das Deutsch-Team.

Zuvor war sie – nach ihrem Lehramtsstudium – als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache tätig,

wo sie in diversen Forschungsprojekten aktiv war. An der VHS Rhein-Erft betreut sie die Integrations- und Alpha-Kurse in Pulheim sowie die Alpha-Kurse in Hürth. Darüber hinaus ist sie für die Berufssprachkurse, Grundbildung und die Kurse "Deutsch als Zweitsprache" an den vier Standorten Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling zuständig.

in Pulheim sowie die Alpha-Kurse in Hürth. Darüber hinaus ist sie für die Berufssprachkurse, Grundbildung und die Kurse "Deutsch als Zweitsprache" an den vier Standorten Brühl, Hürth, Pulheim und Wesseling zuständig.

● Neue Kolleginnen

Bianca Farkas hat zum 15.11.2022 an der VHS Rhein-Erft begonnen. Als Mitarbeiterin im Servicecenter betreut sie die Telefonzentrale. Ob Fragen zu den Kursen oder zur Anmeldung, steht sie für Anfragen aller Art zur Verfügung.

Dr. María Pilar Tejero Ezpeleta unterrichtet seit August Mathematik und Biologie in unseren Schulabschlusskursen. Als Nachfolgerin von Helene Winand, die in den Ruhestand verabschiedet wurde, verstärkt die promoivierte Chemikerin das Lehrerinnen-team und bringt viel spanisches Temperament in den Unterricht.

Dr. María Pilar Tejero Ezpeleta unterrichtet seit August Mathematik und Biologie in unseren Schulabschlusskursen. Als Nachfolgerin von Helene Winand, die in den Ruhestand verabschiedet wurde, verstärkt die promoivierte Chemikerin das Lehrerinnen-team und bringt viel spanisches Temperament in den Unterricht.

Dr. María Pilar Tejero Ezpeleta unterrichtet seit August Mathematik und Biologie in unseren Schulabschlusskursen. Als Nachfolgerin von Helene Winand, die in den Ruhestand verabschiedet wurde, verstärkt die promoivierte Chemikerin das Lehrerinnen-team und bringt viel spanisches Temperament in den Unterricht.

Impressum

Herausgeber: Zweckverband
VHS Rhein-Erft
An der Synagoge 2
50321 Brühl

Telefon: 02232 94507-0

E-Mail: vhs@vhs-rhein-erft.de

Internet: www.vhs-rhein-erft.de

Titelbild: VHS-Rhein-Erft